Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Freitag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei... .....2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Gott sei Dank, die Herbstwahlen sind wieder einmal vorüber. Die Demokraten sind auf der ganzen Linie geschlagen worden.

Maryland ist in die Reihe der republikanischen Staaten getreten. Lowndes wurde mit einer Majorität von 10,000 Stimmen nach einem der bittersten Kämpfe, welche jener Staat jemals ausgefochten, zum Gouverneur erwählt, Baltimore wird einen republikanischen Mayor haben und das schöne Lied "Maryland, my Maryland" wird daher nunmehr zur Benützung bei demokratischen National-Conventionen umgearbeitet werden müssen.

Kentucky ist republikanisch, New Jersey erwählte Griggs mit 10,000 und Pennsylvanien stimmt mit, 150,000—eine ganz respectable „Off year"-Majorität, in den republikanischen Chor ein; dazu kommt noch Ohio mit 90,000 und Jowa mit 65,000; die drei letztgenannten Staaten waren freilich fast immer ziemlich zuverlässig republikanisch.

Einigermaßen räthselhaft erscheint auf den ersten Blick das Wahlergebniß im Staate New York. Während nämlich in der Hauptstadt die Tammanyiten über die Fusionisten gesiegt haben, ist außerhalb derselben die demokratische Partei allenthalben geschlagen worden. Sie hat also gerade da gesiegt, wo sich berechtigte Einwände gegen sie erheben ließen, und ist dort unterlegen, wo sie nur für ein gesundes Prinzip eintrat. Die New Yorker haben jetzt Tammany wieder und behalten außerdem den echt amerikanischen Sabbath. Sie haben sich zweimal in's eigene Fleisch geschnitten.

Für Herrn Grover ist der fünfte November kein Tag der Niederlage, sondern ein Tag der Rechtfertigung. Denn das Volk hat am fünften November mit den drei Männern abgerechnet, die im vorigen Congreß hinter der Maske der Parteibrüderschaft am schlimmsten gegen den Präsidenten und seine Tarif-Reform intriguirten—Hill, Brice und Gorman! Am furchtbarsten ist die Niederlage Gorman's in Maryland, und gar Baltimore selbst, republikanisch—so etwas ist seit der vor neunundzwanzig Jahren erfolgten Wiedereinsetzung der dortigen Rebellen und Rebellenfreunde in's Stimmrecht nicht dagewesen!

St. Paul wird in diesem Jahre nach längerer Pause wieder seinen Winter-Carneval haben, aber ohne den Eispalast. Derselbe bildete in früheren Jahren das hauptsächlichste Zugstück, wurde aber später aufgegeben, weil er doch eine gar zu fragwürdige Empfehlungskarte für das Klima von Minnesota war.

Generalanwalt Maloney von Illinois hat ein Gutachten abgegeben, daß Vereinigungen von Versicherungs-Gesellschaften oder Agenten solcher zum Zwecke der Festsetzung von Versicherungsraten, Rabatt u. s. w. ungesetzlich und unter dem Anti-Trust-Gesetze strafbar seien.

Dem „Memorial Museum" in San Francisco sind dieser Tage zwei Kanonen einverleibt, welche zu den Batterien des Schiffes gehörten, das der berühmte Seefahrer Behring, nach welchem die Behring-See benannt worden, befehligte. Vor 200 Jahren wurden die Kanonen auf dem Landwege von Kronstadt durch Sibirien an die Küste des Stillen Oceans gebracht. Das Schiff, auf welchem sie sich befanden, sank in dem Ochotskschen Busen; nachdem die Geschütze 150 Jahre im Wasser gewesen, wurden sie im verflossenen Jahre gehoben und nach Rußland gebracht.

Dem „Brewers Journal" zufolge wurden in dem mit dem 30. Juni beendeten Rechnungsjahre in den Staaten und Territorien der Ver. Staaten 33,469,660 Faß Bier verkauft, 191,428 mehr als im voraufgegangenen Jahre.

Ausland.

Nach amtlichen Zusammenstellungen haben die in den verschiedenen deutschen Heilanstalten vorgenommenen Versuche mit Professor Behring's Diphtheritis-Heilserum das über alles Erwarten günstige Resultat ergeben, daß von 6626 Fällen, von denen 36 Procent recht ernstlichen Charakters waren, 86 Procent der Patienten als geheilt entlassen werden konnten. In dem Krankenhause zu München betrug die Zahl der Todesfälle nur 7 Prozent.

Anläßlich der 500jährigen Geburtstagsfeier Gutenbergs, die in Mainz in großem Stile gefeiert werden soll, hat mit Rücksicht auf die Meinungsverschiedenheiten, die noch über das Geburtsjahr des Erfinders der Buchdruckerkunst bestehen, der dortige Oberbürgermeister Dr. Gaßner der „N. Bad. Landesztg" zufolge eine Anzahl Gelehrter, welche sich mit Gutenberg-Forschung beschäftigen, ersucht, ihre Ansicht über das vermuthliche Geburtsjahr des berühmten Erfinders zu äußern. Da man mit der Mainzer Feier möglichst den geschichtlichen Forschungen nahe kommen will, wird erst je nach den Ansichten der Mehrzahl der angerufenen Autoritäten die Festsetzung der Zeit der Feier erfolgen.

Der Streitfall zwischen dem New Yorker Großkaufmann Stern und den Badebehörden von Kissingen, der bekanntlich durch richterlichen Spruch zu Ungunsten des Herrn Stern entschieden wurde, hat zu einer interessanten Entdeckung geführt. Nachdem Stern mit dem stellvertretenden Badekommissär von Kissingen den bekannten Streit gehabt hatte, wurden von amerikanischer Seite alle Hebel im Interesse des New Yorkers in Bewegnng gesetzt. Der in Berlin beim Deutschen Reich beglaubigte Botschafter General Runyon befand sich zur Zeit auf Urlaub und der Botschaftssekretär Herr Jackson war mit der Leitung der Geschäfte betraut. Da die Ver. Staaten in München durch einen Gesandten nicht vertreten sind, suchte Herr Jackson den bayerischen Gesandten Grafen Lerchenfeld-Köfering auf, zu dem er gesellschaftlich in freundlichen Beziehungen steht und ersuchte ihn um seine Verwendung zu Gunsten Stern's. Graf Lerchenfeld ist denn auch in entgegenkommender Weise bei seiner vorgesetzten Behörde vorstellig geworden, allerdings ohne Erfolg. Bei dieser Gelegenheit hat sich nun herausgestellt, daß amtlich als beglaubigter Gesandter am bayrischen Hof Hr. Bancroft, der berühmte amerikanische Gelehrte gilt, der im Jahre 1867 zum Gesandten in Berlin und gleichzeitig zum Gesandten in München, Stuttgart, Karlsruhe und anderen deutschen Höfen ernannt wurde, im Jahre 1871 seine Bestallung als Gesandter beim Deutschen Reich erhielt, im Jahre 1874 abberufen wurde und im Jahre 1891 gestorben ist.

Als Herr Bancroft im Jahre 1874 seine Abberufung erhielt, legte er es dem amerikanischen Staatssekretariat nahe, daß es angebracht sein würde, wenn er auch an den übrigen deutschen Höfen, bei denen er beglaubigt war, sein Abberufungsschreiben überreichen würde. Die Herren in Washington hielten aber eine derartige Rundreise für überflüssig und sie unterblieb. Die Folge davon ist aber, daß Herr Bancroft, der jetzt schon seit über vier Jahren im Grabe liegt, in München noch immer als der dort beglaubigte Gesandte und bevollmächtigte Minister der Ver. Staaten gilt, mit dem im Falle Stern das bayerische Ministerium sich also in Beziehung zu setzen hatte. Der Vorfall soll in diplomatischen Kreisen nicht geringe Heiterkeit erregt haben.

Die armenische Frage wird mit jedem Tage ernster. Der Sultan steht vor der Alternative, entweder die geforderten Reformen einzuführen und ehrlich darnach zu handeln, oder eine Zerstückelung der Türkei mit ansehen zu müssen. Der Sultan ist aber offenbar von solch religiösem Fanatismus erfüllt, daß er das Ende des Osmanenthums geradezu heraufbeschwört.

Eine monarchische Verschwörung ist im State Sao Paulo, Brasilien, aufgedeckt worden. Die Verschwörung ist eine weitverbreitete; in viele Distrikte hat sie ihre Fäden gelegt. Zahlreiche Verhaftungen sind bereits vorgenommen worden.

Italien hat, wie verlautet, seine diplomatischen Beziehungen mit Portugal abgebrochen. Als Anlaß dazu wird die Aufschiebung des Besuchs des Königs von Portugal beim Quirinal angegeben.

Wie eine Depesche aus Konstantinopel besagt, drohen auch in Arabien Unruhen. Nach dem Rothen Meer werden Verstärkungen geschickt. Die Araber, heißt es, hassen die türkische Herrschaft nicht minder glühend, wie die Armenier.

Die deutschen Wähler.

Herr Washington Hesing, der Postmeister von Chicago und Haupteigenthümer der „Ill. Staatszeitung", sagt in einem „Eingesandt" an das genannte Blatt über den Ausfall der Wahl:

„Die Wahl war in vieler Hinsicht eine bemerkenswerthe und hat, meiner Ansicht nach, fünf Dinge festgestellt:

Erstens: Das große Gewicht des deutschen Votums, das sich überall als ausschlaggebend erwiesen hat.

Zweitens: Den großen Sieg der persönlichen Freiheit.

Drittens: Die gänzliche Niederlage der Freiprägung.

Viertens: Das Ende des Boßthums.

Fünftens: Grover Cleveland ist der logische Candidat der demokratischen Partei.

Bei Durchsicht der Wahlberichte, einerlei ob über die Wahl im Sanitätsbezirke, oder im achtzehnten Congreßbezirke, in den Großstädten des Landes oder in irgend einem der Staaten, wird es dem scharfen Beobachter offenbar, daß das deutsch-amerikanische Votum den Ausschlag gab. Bis die Politiker lernen, daß dieses Votum absolut unabhängig ist und durch falsche Vorspiegelungen nicht irregeleitet werden kann, wird man auch in Zukunft gleiche Erfahrungen, wie am Dienstag machen".

Er weist dann nach, wie die Deutschen sich in Ohio und Maryland gegen die Boßwirthschaft von Brice und Gorman, in der Stadt New York gegen die Sonntagstyrannei, in Kentucky gegen den Silberschwindel und in New Jersey gegen die Corruption in der demokratischen Partei auflehnten und sagt u. A.:

„Ueberall gibt sich die Unabhängigkeit der Wähler kund, wo es sich um die großen Fragen der persönlichen Freiheit und der Freiprägung handelt. Das deutsch-amerikanische Votum im ganzen Lande steht als Fels da, zu Gunsten der einen und gegen die andere Partei, und keine Partei kann bei einer Wahl, wobei diese Punkte zur Frage kommen, gewinnen—einerlei, ob in einer Stadt- und Congreßwahl—wenn sie nicht die Unterstützung dieses Votums hat".

☞ Männer Ueberröcke so niedrig wie $2.75. Schwarze oder blaue Kersey Ueberröcke $5.25. Sehr feine all Wolle Ueberröcke $8.25. Alle Preise sind von 2 bis 6 Prozent billiger, wie ihr die Waaren anderswo kaufen könnt. Stattet uns einen Besuch ab. Bell Kleider Haus, 230 Lackawanna Avenue. Schild der Glocke.

Das Blut ist die

❋ ❋ ❋ Quelle des Lebens.

Wenn dasselbe nicht rein ist, ist der Mensch vielen Krankheiten ausgesetzt. Man gebrauche daher in Zeiten . .

Dr. August Koenig's

HAMBURGER ❋ TROPFEN,

— ein unfehlbares —

Blutreinigungsmittel.

. . Die . .

Hunt & Connell Co.

Baumeister's Eisenwaaren,

Elektrische Fächer,

Gas und elektrische Fixtures,

Kamineinfassungen,

Oefengitter und Ziegeln.

434 Lackawanna Avenue.

Rasselnde gute Eisenwaare.

Wir lieben unsere rasselnde gute Eisenwaare zu „rasseln", so daß ihr wißt, wo rasselnde gute Eisenwaaren zu haben sind, wenn ihr welche gebraucht—um Aufmerksamkeit dazu zu erregen. Die Sachen welche gegenwärtig am lautesten rasseln unter unsern „Rasslern" sind Oefen und Koch-Utensilien. Welch eine Hülfe zum Herbst und Winter Comfort.

Eisenwaaren sind ein hartes Ding zum Anzeigen, da die meisten Artikel unter diesem Kopf mehr nützlicher als ornamentaler Natur sind.

Foote & Shear Co.,

119 Washington Ave.

Die besten Uhren in der Stadt zu billigsten Preisen sind zu finden in Reichert's Juwelierladen, 306 Lacka. Ave. Reparaturen Spezialität

Westseite Anzeigen.

Wm. Trostel,

deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

John Burschel, Cigarren-Fabrikant,

501 S. Main Straße.

Spezialitäten:

"J. B." und "MY EXPERIENCE,"

10 Cents. 5 Cents.

Die besten Cigarren im Markte.

Frank Stetter,

Hotel und Bäckerei,

Mainstraße, Hyde Park.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.

Frank Stetter.

C. Mohnson's

Bierbrauerei,

Scranton, Pa.

Es wird fortwährend unser Bestreben sein, ein vorzügliches, wohlschmeckendes Fabrikat zu liefern und alle Kunden reell zu bedienen.

A. Conrad & Sohn,

Versicherungs-Agenten,

Penn Ave. und Spruce Str.,

Tribune Gebäude.

Repräsentiren:

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft

von New York,

Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y. Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J; Equitable F. & M., Providence, R. J.; United Firemen's, Philadelphia, Pa. Bau-Verein: Granite State Provident Association Manchester, N. H.

Geschmeide, Taschen- und Wanduhren.

❋❋❋ Billiger als je zuvor.

Schimpff's Juwelierladen,

317 Lackawanna Ave.

Reparaturen Spezialität.

❋❋❋

Silberwaare, Musikalische Instrumente.

Fritz Dürr's

Union

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen C. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen

Günster & Forsyth,

Heiz-Oefen,
Oel-Oefen,
Gas-Oefen,
Koch-Oefen,
Heiße Luft Heizer,
Heißes Wasser Heizer,
Plumbing,
Tinning.

327 Penn Avenue.

Zenke's . . .

Restaurant,

213 Penn Avenue.

Die feinsten importirten Weine und Liquöre, ferner Delikatessen und Cigarren stets vorräthig.

Importirtes Würzburger Hofbräu und C. Robinson Pilsener stets an Zapf.

Rath und Hülfe allen Leidenden.

Haut- und Blutkrankheiten, nervöse Schwäche, chronischer Rheumatismus, Flechten, Nierenleiden, Fieber, Magenkatarrh (Dyspepsia), Schwerhörigkeit, Fallsucht, Hämorrhoidalbeschwerden (Piles), Erkältungen, Heiserkeit, Halsweh, Bronchitis, Husten, Schwindsucht, Folgen jugendlicher Verirrungen und alle anderen Leiden des menschlichen Körpers, gleichviel wie alt und hartnäckig dieselben sind, werden durch unsere seit 35 Jahren erprobte und bewährte Kurmethode schnell, billig und dauernd geheilt. Kosten äußerst niedrig. Beschreibt uns Eure Krankheit und schickt 10 Cts. für ein deutsches Doktorbuch nebst allem Näheren an:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,

11 Clinton Place, New York, N. Y.

HUMPHREYS'

Dr. Humphrey's Specifics sind wissenschaftlich und sorgfältig bereitete Heilmittel, seit Jahren in der Privatpraxis und seit über 30 Jahren vom Publikum gebraucht mit vollständigem Erfolg. Jedes Specific ist eine Specialkur für die genannte Krankheit. Dieselben heilen ohne Vergiftung, Ausleerung oder Schwächung des Körpers und sind in der That die Souverainen Heilmittel der Welt.

Liste der Haupt-Heilmittel.	Preis
1—Fieber, Kongestion, Entzündungen	.25
2—Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3—Zahnen, Schreien, Schlaflosigkeit	.25
4—Diarrhoe, von Kinder od. Erwachsenen	.25
7—Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8—Neuralgia, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	25
9—Kopfweh, gastrisches, Schwindel	.25
10—Dyspepsia, Gallsucht, Verstopfthheit	.25
11—Unterdrückte, oder schmerzhafte Perioden	25
12—Weißer Fluß, zu reichliche Perioden	.25
13—Croup, Kehlkopfentzündung, Heiserkeit	.25
14—Salzfluß, Rose, Ausschlag	.25
15—Rheumatismus, rheumat. Schmerzen	.25
16—Malaria, Schüttelfrost und Fieber	.26
19—Katarrh, Influenza, Schnupfen	.25
20—Keuchhusten	.25
27—Nierenleiden	.25
28—Nervenschwäche	1.00
30—Blasenschwäche, Bettnässen	.25

Humphreys Witch-Hazel Oel.

The Pile Ointment.—Versuchs-Größe 25 Cts.

Verkauft von Apothekern, oder frei versandt nach Empfang des Betrages.

Dr. Humphreys' Manual (144 Seiten) frei versandt.

HUMPHREYS' MEDICINE CO.

111 & 113 William Str., New York.

SPECIFICS.

Vermischtes Allerlei.

— Präsident Cleveland hat eine Proklamation erlassen, worin er den nationalen Danksagungstag auf Donnerstag den 28. November festsetzt.

— Wegen Mangels an Bestellungen sind Olivers Stabeisenwerke in Pittsburg, und Moorhead Bro. & Co.'s Walzwerke in Sharpsburg, Pa., geschlossen worden.

— In Nebraska und Kansas haben die Populisten bei der letzten Wahl ihre ganze Stärke eingebüßt. Im erstgenannten Staate eroberten die Demokraten ihre alte Stellung wieder.

— Ein altes Ehepaar Namens Bausch, das bei einer Freundin, Frau Hicks, an der 69. Straße in New York zum Besuche war, wurde Freitag Morgen todt im Bette gefunden. Es war infolge eines offen gelassenen Gasrohrs erstickt.

— In Chicago ist das Schnittwaarengeschäft von Max Luzie & Co. an der Blue Island Ave. abgebrannt. Der Schaden wird auf $80,000 geschätzt. Julius Bauer, ein Röhrenarbeiter, wurde von einer Spritze überfahren und schlimm verletzt.

— Während der Ausfall der Wahlen in dem neuen Staate Utah den Frauen das Stimmrecht verleiht, wurde in Massachusetts der Paragraph, nach welchem den Frauen das allgemeine Stimmrecht verliehen werden sollte, mit 70,000 Stimmen Mehrheit verworfen.

— Der Wechselfälscher A. K. Ward, alias A. W. Kenneth, von Memphis, Tenn., der nach Verübung von Betrügereien von über $300,000 von dort verduftete, ist in Tegucigalpa, Honduras, verhaftet worden und wird nach Erledigung der üblichen Formalitäten ausgeliefert werden.

— Der Wärter des Gefängnisses zu Winston, N. C., wurde, als er eben einen Gefangenen vor Gericht bringen wollte, am Ausgange von sechs anderen Gefangenen, sämmtlich Neger, überfallen und zu Boden geschlagen, worauf die sechs Schwarzen aus dem Gefängniß entsprangen.

— Durch schlagende Wetter in der Beechwood Kohlengrube bei Pottsville, Pa., erlitten Joseph Frankenstein und sein Bruder lebensgefährliche Brandwunden. Joseph ist schon an den Folgen gestorben und John befindet sich noch in kritischem Zustande. Der Verstorbene, welcher ein Wittwer war, hinterläßt viele Kinder.

— In Bethlehem, Pa., beging die 40 Jahre alte Ellen Vetter in ihrer Wohnung Selbstmord, indem sie sich am Treppengeländer erhing, nachdem sie einen für das Grab ihrer Mutter bestimmten Kranz gewunden hatte. Vor zwei Wochen war ihre Mutter gestorben und seitdem war die unglückliche Tochter schwermüthig.

— In Dekatur, Ill., sind Power's Opernhaus, Utely's Kleidergeschäft, Whiteley's Apotheke und Fist's Möbelladen durch Feuer zerstört und mehrere andere Geschäftshäuser beschädigt worden. Der Schaden beziffert sich auf $80,000. Um die Flammen zu bemeistern, mußte Hilfe von Springfield gerufen werden.

— Die Fabrik der Bentley'schen Schuh-Co. in Cazenovia und deren Detail-Geschäfte in Syracuse und in Rochester sind von den Gläubigern der Companie mit Beschlag belegt und geschlossen worden. Bentley, der Präsident der Companie, hat sich aus dem Staube gemacht. Die Verbindlichkeiten sollen sich auf $60,000 belaufen.

— In Chicago wurde Frau Hobbold, Gattin des Superintendenten der „Western Star Church Association", Abends in ihrer Wohnung von Räubern überfallen, mit einem Sandsack niedergeschlagen und um $50 Baargeld und Juwelen im Werthe von $300 beraubt. Die Frau wurde eine halbe Stunde später in sterbendem Zustande gefunden.

— Der Sekretär des Ackerbau-Departements, Hoke Smith, hat dem Chef Moore vom Wetterbureau und dessen Unterbeamten zu ihrem Erfolge in der Wetterankündigung im Monat October gratulirt. Von diesen Ankündigungen, die 36 Stunden im Voraus für alle Gebiete westlich vom Felsengebirge gemacht werden, sind durchschnittlich 85 Procent richtig eingetroffen.

— Das Städtchen Walcott Mills in Rice County, Minn, ist mit Ausnahme von zwei Wohnhäusern total durch Feuer zerstört worden. Den größten Verlust erlitt die Firma Sheffield Bros., deren Mühlen einen Werth von $150,000 hatten, wovon nur $81,000 durch Versicherung gedeckt sind. Fünf mit Mehl beladene Frachtcars und 700 Klafter Holz wurden ebenfalls ein Raub der Flammen.

— In seinem Jahresberichte an den Marinesekretär macht der Generalarzt Tyron u. A. geltend, daß sich Anti-Toxin, das neue Mittel gegen Diphtheritis, in verschiedenen, schon sehr weit vorgerückten Fällen im Washington Marine-Hospital sehr gut bewährt habe. Von New York wurde berichtet, daß die Sterberate unter dieser Behandlung nur 12 Prozent betrage, und daß dort die erstaunendsten und befriedigendsten Resultate erzielt worden sind.

— George Morris, Hilfspostmeister und Expreßagent in einer kleinen bei Stockton, Cal., gelegenen Ortschaft Namens Chinese Camp, wurde in seiner Office von Räubern überfallen, die das zum Versandt bereit liegende Geld verlangten. Morris beantwortete das Verlangen mit Revolverschüssen, wurde aber dann selbst von einem der Banditen durch eine Schrotsalve aus einem Jagdgewehr getödtet. Die Banditen entkamen durch schleunige Flucht, aber das Geld erbeuteten sie nicht.

☞ Ein Eßkessel oder Lunchkästchen frei mit jedem Verkauf von Overalls oder Arbeitshosen. Bell Kleider Haus, 230 Lackawanna Avenue, Schild der Glocke.

Haus und Hof.

Abschlachten der Fische.

Welcher Hausfrau macht das Abschlachten der Fische doch nicht ein wenig Sorge? Man schlachtet jeden Fisch regelrecht, indem man ihm hinter dem Kopfe mit einem scharfen Messer einen einzigen tiefen Schnitt giebt, der das Gehirn vom Rückenmark trennt und den Fisch sofort tödtet. Hierdurch wird das langsame, qualvolle Absterben verhindert, welches den Fisch nothwendig zu einer geringwerthigen Nahrung macht, während jene Methode die Vorzüglichkeit erzielt, welche nach einstimmigen Urtheil die zubereiteten Fische in Holland besitzen. Das Fleisch ist dort in Folge des Schlachtens viel fester, der Geschmack viel besser, die Haltbarkeit eine erhöhte und die Speise gesünder. Nach dem Schlachten schneidet man den Fisch mehrfach ein, das Fleisch klafft dann an den geschnittenen Stellen weit auf, schneidet einige Zwiebeln darauf und salze sie auch an. Es ist grausam, wenn man die Thiere an einen harten Gegenstand schlägt, um sie zu tödten oder ihnen einen Schlag mit dem Hammer auf den Kopf versetzt, sie werden auf diese Weise langsam zu Tode gemartert.

Silberschmucksachen zu putzen.

Man nehme 1|10 Liter schwaches Seifenwasser, 20 Tropfen Salmiakspiritus, bürste mit einer Nagelbürste die zu reinigenden Gegenstände scharf aus und lege sie darauf in Tücher zum Trocknen. Am besten bleiben sie 24 Stundrn eingewickelt liegen. Die Sachen leiden nicht im Geringsten darunter und werden ganz wie neu.

Gegen schmerzende, aufgesprungene Hände, die sich mit dem Beginn des Winters bei den selbstthätigen Hausfrauen leicht einstellen, gibt es eine treffliche Salbe aus Großmutters Rezeptbuch, die sich noch stets aufs beste bewährt hat. Man nimmt dazu 40 Gramm ungeschälte, zerschnittene Borsdorfer Aepfel, ebenso viel zerschnittene, von den Kernen befreite große Rosinen, 125 Gramm frische, ungesalzene Butter und 40 Gramm gelbes Wachs. Dies alles brate man auf gelindem Feuer unter stetem Rühren so lange, bis ein von der Mischung ins Feuer geworfener Tropfen nicht mehr prasselt. Man läßt die Salbe abkühlen, drückt sie durch ein Tuch in ein mit einem Löffel Rosenwasser versehenes Gefäß, füllt sie in kleine Truken und reibt mit dieser Salbe die Hände über Nacht gut ein.—Fast immer hilft schon ein einmaliges Einreiben.

Als Ersatz der für Küchenzwecke wohl fast allen Hausfrauen zu teuren Butter hat sich nach jahrelanger Erfahrung das folgende Speisefett bewährt, welches unbesorgt mit wenigen, von der Hausfrau selbst leicht zu erkennenden Ausnahmen an alle Speisen gethan werden kann: Man nimmt 1 Kilogramm bestes Rindsnierenfett, ¾ Kilogramm frische Butter und ½ Kilogramm bestes Schweinefett. Das zerschnittene Rinderfett wird mit ½ Glas Wasser langsam ausgelassen, damit es hell bleibt (dunkel gewordenes Fett ist nicht zu der Mischung brauchbar), ebenso brät man, aber ohne Wasserzusatz, das Schweinefett aus, und schmilzt die Butter langsam. Man gießt letztere zuerst vorsichtig vom Bodensatz ab und gibt durch ein feines Sieb das übrige Fett hinzu. Man füllt es in nicht zu große Steintöpfchen, läßt es erstarren und bestreut die Oberfläche alsdann mit Salz. Es hält sich lange Zeit an kühlem, trockenem Orte.

Mürbeteig zu Torten und kleinem Backwerk.

¾ Kilo Mehl, ¼ Kilo gute Butter, 65 Gramm Zucker, 2 Eidotter und ein kleines, halbes Weinglas Arak oder feiner Rum. Die Butter wird leicht gerührt, Eidotter, Arak und Zucker hinzugethan, mit dem Mehl zum Teig verarbeitet und eine halbe Stunde vor dem Gebrauch im Keller ruhen gelassen.—Eignet sich vorzüglich zu jedem Obstkuchen und kleinen Auflegetörtchen.

Omelette mit eingemachten Früchten.

Man rührt einen Eßlöffel Mehl mit einer Tasse Milch oder Rahm glatt an, gibt von fünf Eiern die Dotter und ein wenig Salz hinein und verrührt es gut, schlägt dann das Eiweiß zu Schnee und rührt es ebenfalls hinein, schließlich gibt man in den Teig fein gestoßenen Zucker, welcher vorher an Zitrone abgerieben wurde. Unterdessen macht man in einer Pfanne Butter heiß, gibt den Teig hinein, backt ihn zugedeckt goldgelb, bestreicht die Omelette mit Johannisbeeren, Himbeeren und so weiter, schlägt sie zur Hälfte zusammen, stellt sie noch etwa fünf Minuten in die heiße Röhre, richtet sie an und bestreut sie mit Zucker.

Alte Cigarrenkisten geben einen hübschen Behälter für die Blumenzwiebeln, wie Tulpen, Krokus, Hyazinthene, Jonquillen, Narzissen und so weiter, die meist in unschönen Blumengläsern vor den Fenstern stehen. Wohl in jedem Hause ist eine geschickte Hand, die solche Dinge zurechtbastelt und der auch die Herstellung dieses Behälters Spaß machen wird. Man braucht zwei gleichgroße Cigarrenkisten dazu, entfernt die Deckel und nagelt beide Kisten neben einander auf ein glattes Stück Holz, worauf man vier kleine, durchgeschnittene Korke als Füße unter das Holz nagelt. Rings herum bohrt man in die Kisten kleine Löcher, worauf man sie innen mit farbigem Satin beklebt und sie oben mit einem Streifen gleichfarbigem Plüsch einfaßt, den man durch die durchgebohrten Löcher befestigt. Das übrige wird nun bronzirt und je nach Gaben und Mittel mit einer einfachen Goldspitze umgeben, mit kleinen Reliefbildern beklebt, mit Brandstift verziert oder leicht bemalt. Man stellt nun die Gläser mit den Blumenzwiebeln in diesen Behälter, in dem sich später die blühenden Blumen noch einmal so hübsch ausnehmen.

Koneeny's

Wiener Friseur Parlors,

413 Lackawanna Ave.

Große Vortheile in

Haar-Zöpfen und Front-Stücken.

Toilette-Artikel jeder Art in großer Auswahl.

John Klasen, Herren-Schneider

317 Linden Straße.

Indem ich allen Freunden zur Anzeige bringe, daß ich mich am obigen Platze etablirt habe, gebe ich die Versicherung daß ich meine werthe Kunden in Schnitt, Qualität des Tuches und Preisen zufrieden stellen werde.

Chas. Zang. F. Kapmeyer

Zang & Co.,

Dampf Bottling Werke,

121 Penn Avenue.

Fabrikanten von

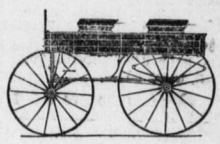
Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Belfast Ginger Ale, Crab Apple Cider.

Lagerbier und Porter in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. ☞ Telephon No. 592.

Bittenbender & Co.,

Engros und Detail Händler in

Wagner u. Schmiede Ausrüstungen,



— und Hauptquartier für —

Eisen- und Stahl-Waaren.

Store und Waarenhaus:

126—128 Franklin Ave.,

Scranton, Pa.

Echte Droguen und Medizinen.

Rezepte sorgfältig zubereitet.

Fancy und Toilette Artikel.

Lowenberg's Apotheke,

201 Washington Avenue.

W. P. Shoop,

Nachfolger von A. Motchmann,

Fabrikant der

Big Ring und anderer Cigarren,

und Händler in

Tabak, Pfeifen u. Raucherartikeln,

501 Lackawanna Ave.

ONE GIVES RELIEF.

R·I·P·A·N·S

The modern standard Family Medicine: Cures the common every-day ills of humanity.

TRADE RIPANS MARK

PICTURESQUE LEHIGH VALLEY RAILROAD.

12. Mai 1895.

Züge verlassen Scranton für Philadelphia und New York per D & H R R um 7.45 Morgens, 12.05, 1.20, 2.38 und 11.38 Nachm., per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 M. und 1.30 N. Verlassen Scranton für Pittston und Wilkesbarre per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 3,55, 6.07, 8.50 Nachm.

Verlassen Scranton für White Haven, Hazleton, Pottsville und allen Punkten der Beaver Meadow und Pottsville Zweigen; per E. & W. B. 6.40 M., per D & H 7.45 M., 12.05, 1.20, 2.38, 4.00 Nachm., per D. L. & W R. R. am 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 1.30, 3 55 Nachm.

Verlassen Scranton für Bethlehem, Easton, Reading, Harrisburg und allen Zwischenpunkten per D. & H. R. R am 7.45 M., 12.05, 1.20, 2.38, 4.00, 11,38 Nachmittags, per D. L. & W. 6.00, 8 08, 11.20 M., 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Tunkhannock, Tewanda, Elmira, Ithaca, Geneva und Zwischenpunkten per D. & H. R. R. um 8 45 M., 12.05 und 11.38 Nachm., per D L & W R R am 8.08 M 1.30 Nachmittags.

Verlassen Scranton für Rochester, Buffalo, Niagara Fällen, Detroit, Chicago und westlichen Punkten per D & H R R 8.45 M. 12 05, 9.15, 11.38 Nachm., per D L & W R R und Pittston Junction 8 08, 9.55 M, 1.30, 8.50 Nachm., per E. & W R R 3.41 Nachm.

Für Elmira und Westen per Salamanca, per D & H R R 8.45 M., 12.05, 6.05 Nachmittag, per D L & W 8.08 9 55 M., 1.30, 6.07 Nachm.

Pullmann Parlor und Schlaf- oder L. V. Sesselwagen auf allen Zügen zwischen L. & Bl. Junction oder Wilkesbarre und New York, Philadelphia, Buffalo und Suspension Brücke.

Rollin H. Wilbur, Gen. Sup.

Chas. S. Lee, Gen. Pass. Agent, Philadelphia, Pa.

A. W. Nonnemacher, Asst. Gen. Pass. Agent, Süd Bethlehem, Pa.

Weitere Auskunft ertheilt W. L. Pryor, Stadt-Agent, 309 Lack'a Avenue, Scranton, Pa.